



Michael

Prof. Dr. habil. Dr. h. c. Walter Klitzsch **Rektor von 1982 bis 1990**

Walter Klitzsch wurde am 23. März 1930 als Sohn eines Werkzeugschlossers in Leipzig geboren. Nach dem Besuch der Volks-, Mittel- und Aufbauschule in Leipzig legte er an letzterer im Jahre 1948 das Abitur ab. Er nahm ein Studium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig auf, das er 1951 als Diplomwirtschaftler beendete.

Nach kurzer Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der Deutschen Verwaltungsakademie Forst Zinna, wo er u.a. mit der Durchführung selbständiger Lehrarbeit auf dem Lehrgebiet der Statistik beauftragt worden war, wurde er nach der Gründung der Hochschule für Binnenhandel an diese versetzt und mit dem Aufbau einer Abteilung für Statistik beauftragt. In seiner 10jährigen Tätigkeit an der Hochschule für Binnenhandel übte er verschiedene Aufgaben aus. Nach dem Ableben des Rektors, Professor Hochkeppeler, war er über ein Jahr lang als amtierender Rektor tätig und übte danach die Funktion des Prorektors aus. Darüber hinaus arbeitete er kontinuierlich auf dem Gebiet der Statistik weiter. Nach 1963 war er als Abteilungsleiter und Stellvertreter des Institutsdirektors am Institut für Statistik an der Leipziger Universität tätig.

Von 1965 bis 1970 leitete Walter Klitzsch die Abteilung Versorgung der Bevölkerung/ Lebensstandard bei der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik. Im Jahre 1970 wurde er dann zum ordentlichen Professor für Statistik an die Handelshochschule Leipzig berufen. Im Jahre 1976 habilitierte er sich mit einem Thema zur Messung der volkswirtschaftlichen Effektivität an der Handelshochschule. In der Lehre war Prof. Dr. Klitzsch vor allem auf dem Gebiet der "Allgemeinen Statistik", der "Handelstatistik" und der "Wirtschaftsstatistik" tätig. Die Ausgestaltung der "Handelstatistik" als eigenständige Disziplin ist maßgeblich mit seinem Namen verbunden. Hier liegt auch eine größere Zahl von wissenschaftlichen Publikationen vor.

Im Jahre 1982 wurde Prof. Dr. Klitzsch zum Rektor der Handelshochschule Leipzig gewählt. In seinem Rektorat fand insofern ein wissenschaftlicher Umbruch statt, als daß der Einsatz der Rechentechnik in Lehre und Forschung außerordentlich vorangetrieben wurde. Dadurch zählte die Handelshochschule zu den ersten Einrichtungen, an denen alle Studenten eine Ausbildung in Wirtschaftsinformatik erhielten und 1986 einer der ersten Studiengänge Wirtschaftsinformatik in der damaligen DDR installiert werden konnte.

Für sein aktives Wirken auf dem Gebiet der internationalen Forschungszusammenarbeit wurde Klitzsch 1984 die Ehrendoktorwürde der Ökonomischen Akademie Poznan verliehen.

Schon in den Jahren vor dem politischen Umbruch im November 1989 hat Prof. Dr. Walter Klitzsch versucht, die Handelshochschule Leipzig auf neu heranreifende Bedingungen einzustellen. Das konnte ihm allerdings nur in begrenztem Umfang gelingen. Im Jahre 1990 schied er aus dem Rektoramt aus.